

Wie arbeiten wir?

Die Beratungsstelle steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Mettmann zur Verfügung – unabhängig von Nationalität, Familienform, Religion und Weltanschauung.

Wir beraten außer Familien auch pädagogische Fachkräfte und alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Grundlagen unserer Arbeit sind:

Freiwilligkeit

Die Zusammenarbeit mit uns erfolgt auf freiwilliger Basis.

Vertraulichkeit

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht. Auf Wunsch ist auch anonyme Beratung möglich.

Kostenfreiheit

Alle Angebote der Beratungsstelle sind kostenfrei. Sie können unsere Arbeit jedoch durch freiwillige Spenden unterstützen.

Auf Wunsch und nach vorheriger Vereinbarung arbeiten wir mit anderen Einrichtungen zusammen z.B. Kitas, Familienzentren, Schulen, Ärztinnen und Ärzte.

Spendenkonto: Stadtkasse Mettmann

Kennwort: USK 45500.17800

Spende Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Bank: Kreissparkasse Düsseldorf

IBAN: DE92 3015 0200 0001 7058 62

Wo finden Sie uns?

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Neanderstraße 18

40822 Mettmann

Der Eingang befindet sich auf der Rückseite des Hauses.

Wir sind für persönliche und telefonische Anmeldungen erreichbar (auch AB):

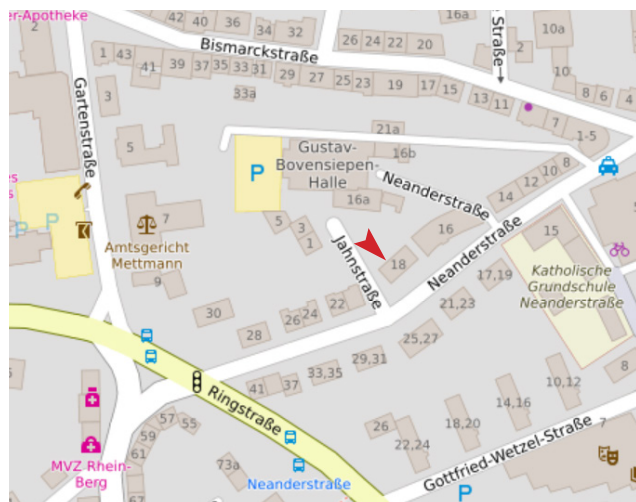
Mo bis Do: 9:00 bis 16:00 Uhr

Fr: 9:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 02104 / 92 42-0

Fax: 02104 / 92 42-20

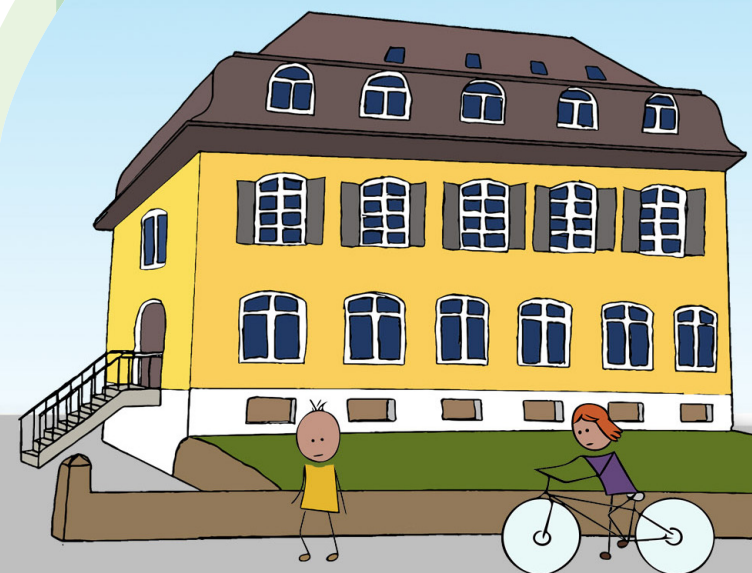
Mail: eb-beratung@mettmann.de



Dezernat 4 - Bildung, Jugend & Soziales
4.2.5 - Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
www.mettmann.de



Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche



Wir unterstützen Familien ...

Kinder,

die zum Beispiel denken ...



- Ich komme oft mit anderen Kindern nicht klar.
- Es gibt immer Streit mit meinen Geschwistern.
- Ich habe Angst vor der Schule.
- Jemand hat mich komisch angefasst.
- Meine Eltern meckern immer mit mir.
- Ich frage mich, ob ich zu Mama oder zu Papa halten soll.

Jugendliche,

die zum Beispiel denken ...

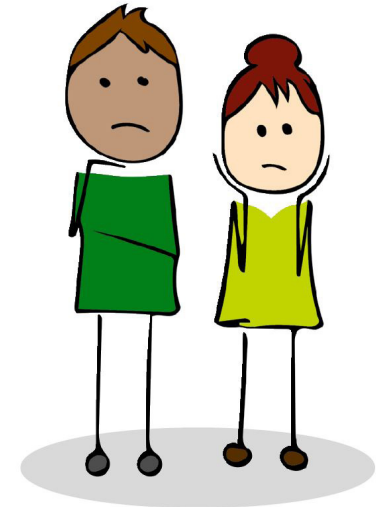
- Meine Eltern mögen meine Freunde nicht.
- Wir gehen uns zu Hause alle auf die Nerven.
- Ich habe Liebeskummer.
- Schule macht Stress.
- Ich möchte manchmal nicht mehr leben.
- Ich kann mich selbst nicht leiden.
- Meine Eltern machen Stress wegen Handy und Internet.



Eltern,

die zum Beispiel denken ...

- Mir wächst alles über den Kopf.
- Ich habe Fragen zur Entwicklung unseres Kindes.
- Es gibt immer Streit, weil wir uns nicht einig sind.
- Unser Kind hat Schulprobleme.



- Auch nach der Trennung soll es für unsere Kinder gut laufen.
- Mein Kind lebt fast nur noch „online“.
- Manchmal rutscht mir die Hand aus.
- Ich schreie zu viel.

... bei der Suche nach Antworten und Lösungen